

# Sport

## Noch eine Rechnung offen...

HC EYNATTEN — A. LEBBEKE

Am kommenden Sonntag steht für den HC Eynatten eine weitere interessante Partie auf dem Programm. Im Hinspiel gab es für den HCE eine klare Abfuhr, wobei die seit voriger Woche noch bekannteren Schiedsrichter Lecomte und vor allem Maréchal kräftig mithalfen. Sie sahen damals unter anderem ein völlig imaginäres Revanchefoul von Manfred Herpens, dem damals besten HC-Werfer, gerade als die Eynattener auf 1 Tor herankamen. Nachdem Herpens die rote Karte gezeigt worden war, standen die HC-Spieler laufend in Unterzahl auf dem Spielfeld. Leider wird Herpens aber auch diese Woche fehlen, da er aufgrund eines Nasenbruchs aus der Vorwoche pausieren muß. Somit gehen die Gastgeber zwar geschwächt, aber trotz-

dem motiviert in diese Partie. Für die Eynattener wird es wichtig sein, den gefährlichsten Angreifer, De Ridder (linker



Rückraum) sowie den Linksaußen zu halten. Im Hinspiel hatte man mit diesen beiden Leuten in der 1. Hälfte enorme Schwierigkeiten. In der 2. Hälfte gelang es besser, sie zu halten, und trotz widriger Verhältnisse kam man immer näher.

Lebbeke spielt in der Abwehr meist ein offenes 3-2-1-System, und so werden die Außen und Kreisläufer des HCE normalerweise mehr Platz haben. Aber auch der Eynattener Rückraum

möchte sich natürlich rehabilitieren und mehr Tore zum erhofften Sieg beisteuern. Ansonsten liegt die große Stärke Lebbekes im schnellen Tempogegenstoß. Hier muß der HCE schnell zurück, und noch besser wäre es natürlich, die Wurfmöglichkeiten gut vorzubereiten und zu nutzen. Man sollte die Zahl der »Geschenke« an den Gegner doch etwas einschränken.

Das Spiel kommenden Sonntag ist für den HCE auch wichtig, da die Gäste 2 Punkte vor dem HCE liegen, und andere Mannschaften spielfrei sind. Somit könnte man im Falle eines Sieges auch Plätze in der Tabelle gutmachen.

In dieser Woche haben sich die Spieler auf den Gegner eingestellt und so werden die Zuschauer wohl eine spannende Partie erleben. Der HCE wird um beide Punkte kämpfen, aber auch die Gäste sind für ihre Kampfkraft bekannt. Beide Mannschaften liebäugeln mit den Punkten, und dies kann für die Zuschauer nur zu einer interessanten und spannenden Partie führen.

Auch die Reservemannschaft trifft auf einen interessanten Gegner und hofft die Aufwärtstendenz der letzten Wochen zu bestärken.

Anwurf Sonntag in Eynatten: Reserve 17.15 Uhr / 1. Mannschaft 18.30 Uhr.

## Damenwasserball:

# Unlösbare Aufgabe?

GENT — SVDE EUPEN

Am Samstagabend beginnt im Damenwasserball die sogenannte »Play-Off-Runde«, die den Meister 87/88 bestimmen wird. Es haben sich fünf Vereine qualifiziert: Gent, Eupen, Sint Niklaas, Kortrijk und Hasselt. In Hin- und Rückspielen werden diese Mannschaften aufeinander treffen, und alle starten mit 0 Punkten.

Die Vorrunde hat gezeigt, daß Gent und Eupen den anderen Konkurrenten eindeutig überlegen sind und daß der Meistertitel nur in den zwei direkten Auseinandersetzungen beider Kontrahenten entschieden wird.

Der Zufall hat dafür gesorgt, daß die erste Begegnung der Play-Off-Runde Gent-Eupen sein wird. Es wäre nicht so schlimm, wenn im Eupener Lager nicht gerade jetzt zwei riesige Probleme bestehen würden. Einerseits wird Martina Bong (Urlaub) auf keinen Fall dabei sein, und andererseits hat die verletzte Mannschaftsführerin Nicole Charlier seit 14 Tagen nicht mehr trainieren können. Angesichts der Wichtigkeit dieses Spiels

wird sie auf jeden Fall dabei sein, aber ihr Einsatz wird mehr als begrenzt sein...

So gibt es für Trainer Klütgen alle Gründe zum »Kopferbrechen!« Mit diesem Handicap gegen eine starke und vor allem harte Mannschaft anzutreten, scheint eine unlösbare Aufgabe zu sein. Zu dem kommt noch, daß gerade beide obengenannten Spielerinnen sich den wichtigen Posten der Mittelstürmerin teilen... So werden die Aufgaben der SVDE-Spielerinnen am Samstag neu verteilt werden müssen: Wer wird Mittelstürmer, wer deckt die brutale aber starke Carine Van Praet, wie wird man die Qualitäten der angeschlagenen Nicole Charlier ausnützen? So viele Fragen werden spielentscheidend sein!

Für alle Wasserballspezialisten ist die Sache ziemlich klar: Eupen verliert in Gent, gewinnt aber das Rückspiel, so daß der Titel nach dem Torverhältnis in den anderen

Begegnungen vergeben wird.

Laut dieser Überlegenheit können die Eupenerinnen ohne zu große Nervenbelastung in Gent antreten: Gewinnen wäre ein Traumergebnis, verlieren auch nicht so schlimm. Aber eins steht fest: Carine Beckers und ihre Mannschaftskameradinnen werden alles tun, um für die große Überraschung zu sorgen...

Abfahrt: 17.30 Uhr.

Spielplan der Play-Off-Runde:

- Samstag, 12.3.: Gent — Eupen
- Sonntag, 20.3.: Eupen — Kortrijk
- Sonntag, 10.4.: Eupen — St. Niklaas
- Samstag, 16.4.: Hasselt — Eupen
- Sonntag, 24.4.: Eupen — Gent
- Samstag, 30.4.: Kortrijk — Eupen
- Samstag, 14.5.: St. Niklaas — Eupen
- Sonntag, 22.5.: Eupen — Hasselt

25 Jahre  
FC Eupen

**ASRK**  
Wir sind an Ihrer Seite

## Mal- und Bastelwettbewerb für Kinder von 6 bis 12

In diesem Jahr feiert der FC Eupen sein 25jähriges Bestehen und hat aus diesem Anlaß für den Monat August ein umfangreiches Festprogramm geplant. In diese Feierlichkeiten möchte der Verein nicht nur die Fußballer, sondern alle Sportler und darüberhinaus die gesamte Bevölkerung mit einbeziehen. Mit einem Mal- und Bastelwettbewerb unter der Schirmherrschaft der Allgemeinen Spar- und Renterkasse wendet der FC Eupen sich jetzt schon an die Schulkinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren.



— Die 6- und 7jährigen sollten die »schönste Fußballtracht erfinden«. Als Vorlage dazu dient eine Zeichnung (siehe Abbildung), die mit Farben auszumalen ist. Kopien in Originalgröße sind über die Schulen oder über den FC Eupen zu beziehen.

— Die 8- und 9jährigen haben die Aufgabe, mit einer Collage ein Plakat zum Thema »Sport als Freizeitspaß« zu gestalten. Die ausgewählte Sportart muß nicht unbedingt Fußball sein!

— Die 10- bis 12jährigen sollten eine Marionette, die einen Sportler darstellt, basteln nach dem Thema: »Mein Lieblingssport — ich wette, erkennt Ihr hier an meiner Marionette«.

Folgende Preise sind ausgesetzt:

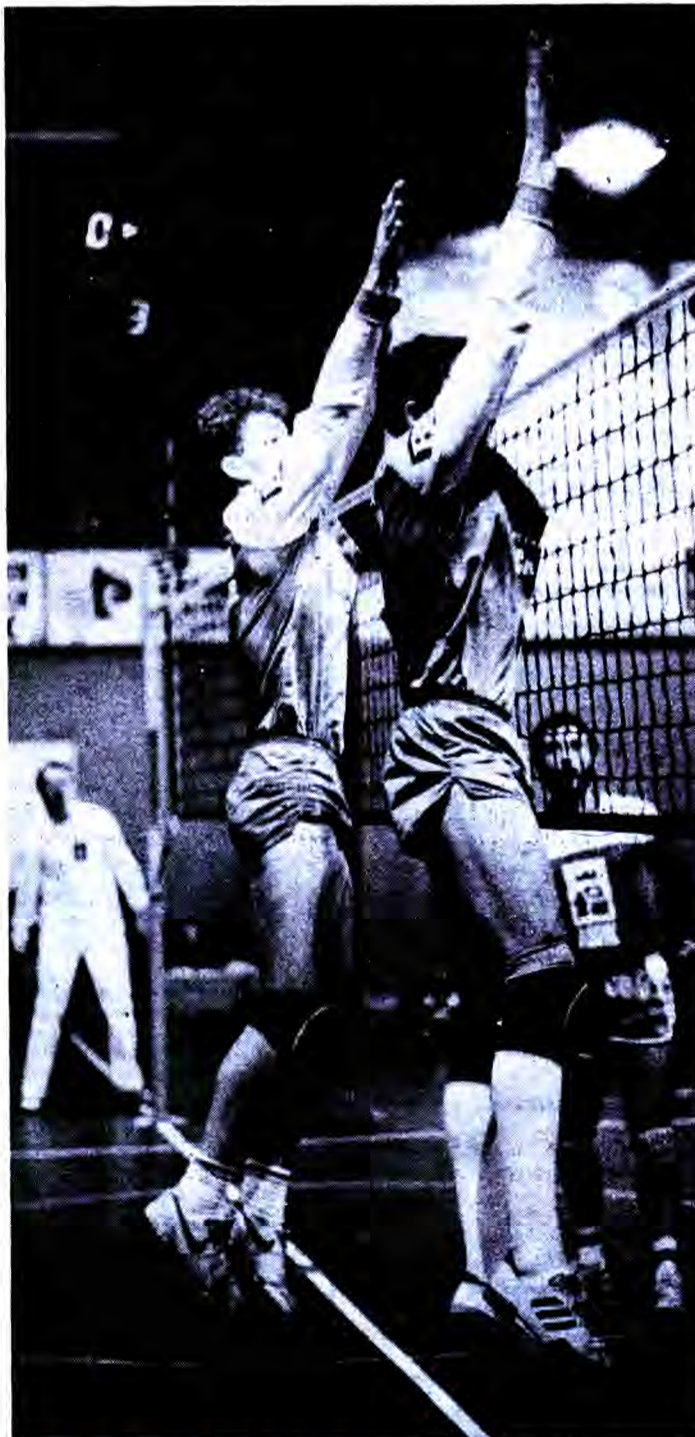
- 3 Hauptpreise, je ein Sparscheck von 2 000 Franken
- 3 weitere Preise, je ein Sparscheck von 1 000 Franken
- 1 Preis für die beste Teilnahme (Schule), ein Scheck von 3 000 Franken

Einsendeschluß ist der 30. April 1988

Die Einsendungen sind zu richten an:  
FC Eupen 1963,  
Burgundstraße 35, 4700 Eupen, Telefon: 087/55 45 55

Alle Werke werden vom 10. bis 15. August im Klubhaus des FC Eupen ausgestellt. Die Preisverteilung findet am 13. August um 11 Uhr ebenfalls im Klubhaus statt.

Viel Spaß und Erfolg wünschen: der FC Eupen und die ASRK.



## Heute Volleyball-Ostbelgien-Derby

Im St. Vith Sportzentrum an der Rodter Straße geht heute ab 17.45 Uhr die mit Spannung erwartete Nord-Süd-Kraftprobe zwischen den Volleyballclubs aus St. Vith und Eupen über die Bühne. Zu den auffälligsten Erscheinungen dürften dabei die beiden St. Vith'er Dany Blaise (links) und Gerhard Heinen gehören - hier eine Aufnahme aus dem Hinspiel mit dem Eupener Manfred Gehlen. Trotz einer nicht ganz auskurierten Knieverletzung ist Heinen, den alle »Flieger« nennen, der spektakulärste Angreifer der Büchelstädter. (Foto: Helmut Thönissen)

## Miniaturgolf

# Asse-Turnier fast im Schnee versunken

Am vergangenen Wochenende fand im Park Klinkeshöfchen, trotz der winterlichen Verhältnisse, das 11. Asse-Turnier des MGC Eupen statt. Fast hätte es einen neuen Teilnahmerecord gegeben. Doch wegen der winterlichen Verhältnisse hatten verschiedene Spieler, die von weither anreisen mußten, ihre Teilnahme abgesagt. Immerhin wurden über 100 Einschreibungen registriert.

Bei den Herren konnte der Sieger der beiden vergangenen Jahre, Helmut Mennicken, sich am Samstagmorgen mit 59 Assen vor dem Luxemburger Romain Bausch (56) und dem Esneuxer François Richard (57) an die Spitze setzen.

Am Sonntagmorgen, bei Neuschnee von mehreren Zentimetern, hatten die Veranstalter alle Hände voll zu tun, um den Schnee sowie das Eis auf den Bahnen zu entfernen und die Veranstaltung pünktlich um 10 Uhr zu starten. Eigenartigerweise wurden bei schlechteren Witterungsverhältnissen bessere Resultate erzielt. Bei den Herren verbesserte Helmut Mennicken sein Ergebnis um zwei Assen und siegte mit 61 Assen vor dem Luxemburger Romain Bausch, dem Holländer Carry van de Beek und dem Esneuxer François Richard, die alle auf 57 Assen kamen, doch durch ein Stechen ihre jeweilige Platzierung erreichten. Fünfter wurde Präsident Erwin Hansen mit 54 Assen.

In der Damenklasse konnte aus Eupener Sicht Marina Hansen überzeugen und wurde Dritte mit 50 Assen hinter der Luxemburgerin Silvie Wang (57) und der Deutschen Petra Mendritzki (51).

Die Überlegenheit der Eupener in der Juniorenklasse

war noch nie so deutlich wie in diesem Jahr: Mit Edgar Plummanns (57), Carsten Mertens (54), Dieter Ahrens (52) und Michael Mockel (51) blieben gleich vier Eupener vor Vorjahrsieger Markus Wetzel (51) aus Dormagen. Dabei erreichte Edgar Plummanns das zweitbeste Resultat aller Teilnehmer; Carsten Mertens mußte mit geliehenen Bällen spielen, weil seine nicht aufzutreiben waren.

Die erste Mannschaft des MGC Eupen konnte zum dritten Mal hintereinander den Mannschaftspokal in Empfang nehmen. Die Mannschaft, in der Helmut Mennicken, Erwin Hansen, Edgar Plummanns und Otmar Krott spielten, gewann mit 205 Assen vor dem BGC Dormagen (189) und dem MGC Mierlo (NL) mit 185.

## Die Ergebnisse

HERREN	
1. H. Mennicken (Eupen)	Asse 61
2. R. Bausch (Ro'de l'ew)	57
3. C. v/d Beek (Mierlo)	57
4. R. François (Esneux)	57
5. E. Hansen (Eupen)	54
18. O. Krott (Eupen)	46
33. J. van Doormaal (Eupen)	22
DAMEN	
1. S. Wang (Ro'de l'ew)	57
2. P. Mendritzki (Neuss)	51
3. Marina Hansen (Eupen)	50
JUNIOREN	
1. E. Plummanns (Eupen)	57
2. G. Mertens (Eupen)	54
3. D. Ahrens (Eupen)	52
4. M. Mockel (Eupen)	51
5. M. Wetzel (Dormagen)	51
SENIOREN	
1. G. Huygen (Esneux)	49
2. F. Boileau (Esneux)	45
3. W. Boileau (Esneux)	45
4. M. Gielke (Frechen)	45
16. G. Plummanns (Eupen)	32
MANNSCHAFTEN	
1. MGC Eupen I	Asse 205
2. BGC Dormagen I	189
3. MGC Mierlo I	185
4. Esneux I (MGC)	180
5. MGC Eupen 2	173